



Stand: Juni 2026

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Leobendorf



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Leobendorf entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Leobendorf genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der tägliche Schulweg ist oftmals der erste Weg, den unsere Kinder alleine zurücklegen müssen und bedeutet sowohl für Eltern als auch für die Schulkinder einen wichtigen Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Doch die Gefahren im Straßenverkehr bewegen viele Eltern dazu, ihre Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Gerade damit erhöhen sie jedoch das Verkehrsaufkommen vor der Schule und gefährden die zu Fuß gehenden Kinder. Ermöglichen wir doch unseren Kindern mehr Eigenständigkeit und steigern gleichzeitig ihre Kompetenz im Straßenverkehr. Gemeinsam mit ihren Freunden verhilft ihnen der tägliche Fußweg zu gesunder Bewegung und körperlicher Betätigung.

Als Bürgermeisterin wünsche ich allen Leobendorfer Schülerinnen und Schülern und deren Eltern einen unfallfreien und sicheren Schulweg.

Schule

Der Bildungscampus befindet sich in Grünlage inmitten von Einfamilienhäusern. Die Straßen in unmittelbarer Schulumgebung sind eher verkehrsarm. Doch dieser Eindruck täuscht: Abschüssige Straßen verleiten zum Schnellfahren. Parkende Autos schränken die Sichtverhältnisse ein, Hauseinfahrten, schmale Gehsteige und ein starker Pkw-Zubringerverkehr zu Schulbeginn stellen für Kinder eine weitere Herausforderung dar.

Bitte fahren Sie aufmerksam und ermöglichen Sie den Kindern jederzeit das Überqueren der Straße, auch abseits von Schutzwegen! Liebe Eltern, gönnen Sie Ihrem Kind etwas Bewegung und den Kontakt mit anderen Kindern auf dem Schulweg! Weniger Autos bringen mehr Sicherheit. Außerdem löst man so auch das Parkplatzproblem vor der Schule und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt.

1



Oberrohrbach, Hofstraße:

Entlang der Hofstraße gibt es keinen durchgängigen Gehsteig auf beiden Seiten. Wenn du zur Bushaltestelle in Oberrohrbach gehst, quere an der im Plan eingezeichneten Stelle beim Aichberghof die Straße! Stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und gehe erst los, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt oder alle für dich angehalten haben!

Wir sind für Sie da!

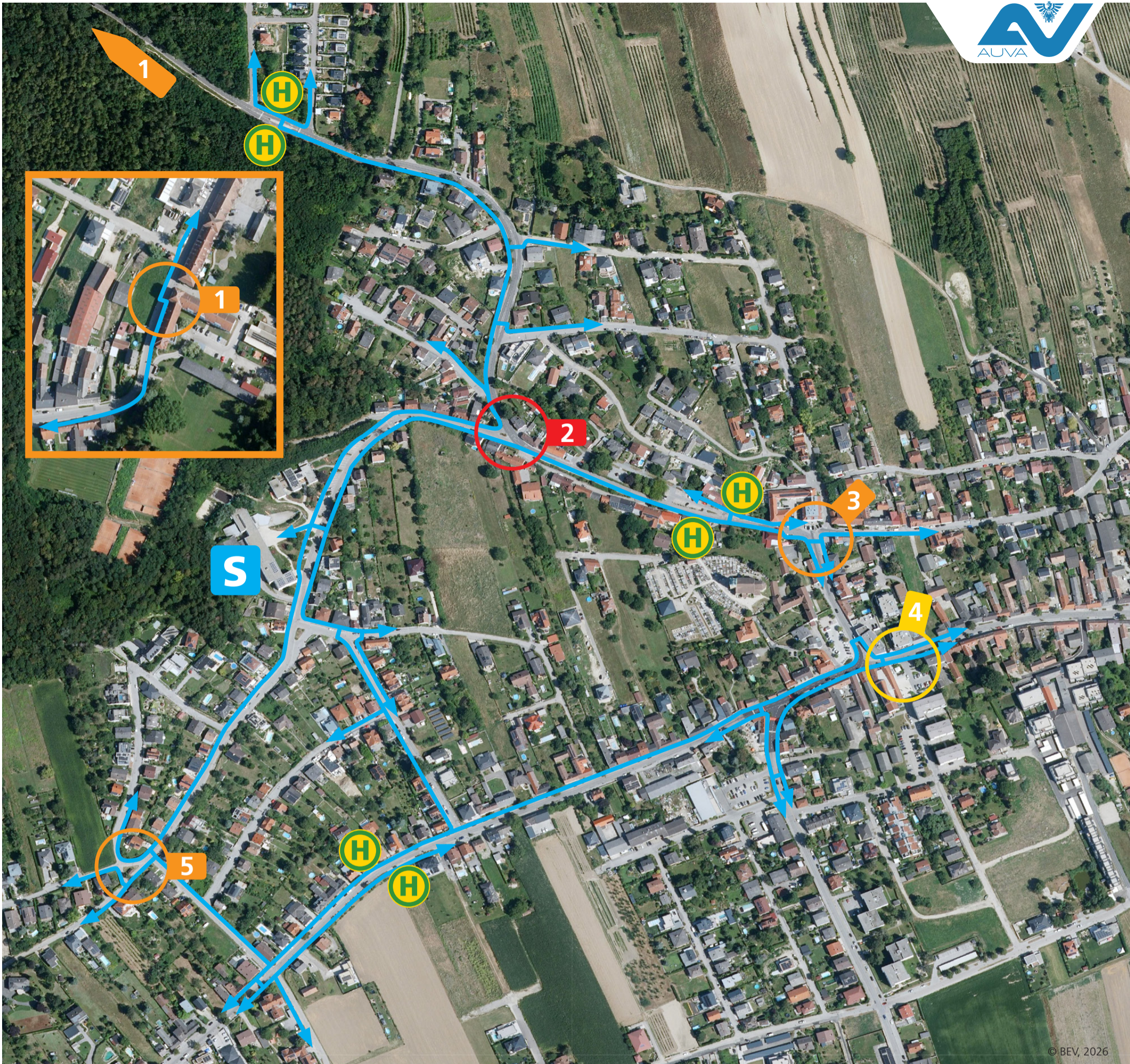


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/Schule

www.auva.at



© BEV, 2026

S
Schule
empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:
 Vorsicht
 erhöhte Vorsicht
 Gefahr! Querung vermeiden!

Stelle außerhalb der Karte

H
Haltestelle



Rohrbacher Straße / Burggasse:
Die Rohrbacher Straße ist hier schwer einsehbar, gute Übersicht ist für eine sichere Überquerung aber wichtig. Wegen der Kurve ist es auf Höhe der Burggasse besonders gefährlich, zu queren. Autofahrer:innen können dich deswegen nicht gut sehen und auch du siehst Fahrzeuge erst spät, wenn sie aus der Kurve kommen. Wechsle hier nicht die Straßenseite!



Sparkassenplatz:
Sei vorsichtig, wenn du am Sparkassenplatz die Rohrbacher Straße queren willst! Vor allem wenn du von der Schule kommst, kannst du wegen der Kurve nicht immer gut erkennen, ob ein Fahrzeug kommt. Stelle dich gut sichtbar am Gehsteig auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Gehe erst los, wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt oder alle für dich angehalten haben!



Dorfplatz / Hauptstraße:
Wenn du am Dorfplatz die Hauptstraße querst, sei aufmerksam! Gehe erst los, wenn alle Autos für dich angehalten haben oder wenn du sicher bist, dass kein Auto kommt! Achte auch auf Fahrzeuge, die aus der Rohrbacher Straße oder aus der Stockerauer Straße in die Hauptstraße einbiegen wollen.



Kreuzung Waldstraße / Berggasse / Nußallee: Wenn du in der Nußallee, Waldstraße oder Berggasse wohnst und auf dem Weg zur Schule hier vorbeikommst, sei besonders vorsichtig! Die Kreuzung ist unübersichtlich, es gibt nicht überall Gehsteige und Fahrzeuge sind hier manchmal schneller unterwegs. Quere an den im Plan eingezeichneten Stellen und gehe erst los, wenn die Straße frei ist!